Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen - ein Projekt in Ilsfeld für die nächsten drei Jahre

ilsfeld
tradition & weitsicht

Das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen – kurz genannt NKHR – ist für alle Kommunen in Baden-Württemberg bis Ende 2019 einzuführen. Mit dem am 22. April 2009 beschlossenen Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts wurde die Grundlage für die Umstellung des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens auf die „kommunale Doppik“ gelegt. Den zunächst für die Umstellung vorgesehenen Zeitkorridor bis Ende 2015 hat der Landtag nach dem Regierungswechsel im Jahr 2011 um weitere vier Jahre bis Ende 2019 verlängert.

Im Rahmen der Haushaltsreform wird auch in Ilsfeld das bisherige kamerale Haushalts- und Rechnungswesen durch ein doppisches Haushalts- und Rechnungswesen ersetzt werden, welches sich an der kaufmännischen doppelten Buchführung orientiert.

Aus welchen Komponenten besteht das NKHR?

Das NKHR besteht aus drei Komponenten.

1. Ergebnisrechnung:

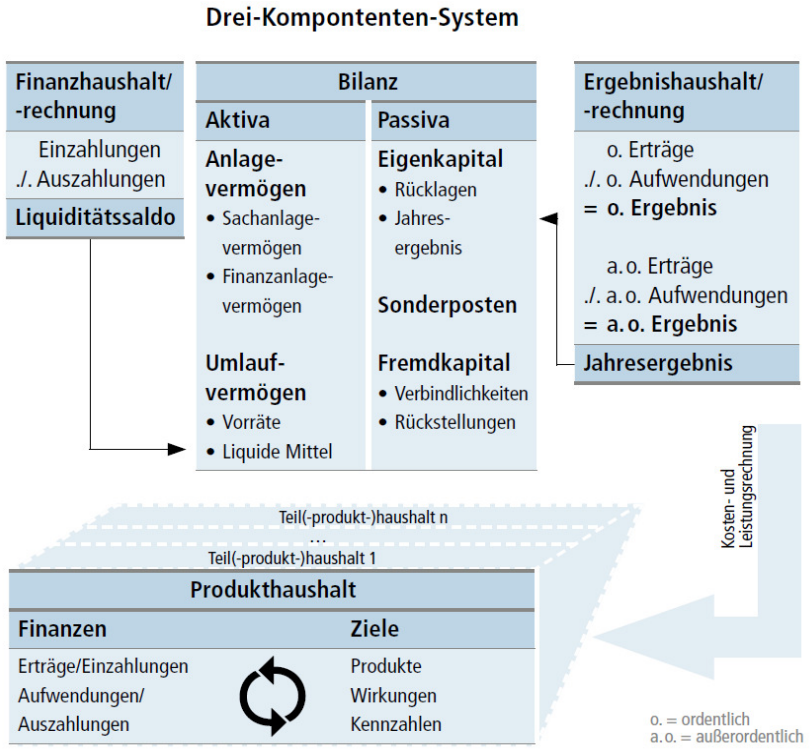
   Diese entspricht der Gewinn- und Verlustrechnung von Unternehmen. Hier werden Aufwendungen und Erträge gegenübergestellt. So wird transparent, wie das Gesamtvermögen der Gemeinde Ilsfeld zu- oder abnimmt.

2. Finanzrechnung:

   Hier werden Einzahlungen und Auszahlungen verglichen. Damit wird sichtbar, ob mehr Zahlungsmittel zu- oder abfließen, also ob sich die Gemeindekasse füllt oder leert.

3. Vermögensrechnung:

   Sie entspricht der Bilanz von Unternehmen. Hier werden die Verwendung des gemeindlichen Kapitals und die Herkunft der Mittel gegenübergestellt. So wird das Gesamtvermögen der Gemeinde Ilsfeld erkennbar.



Teil 4

Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen - ein Projekt in Ilsfeld für die nächsten drei Jahre

ilsfeld
tradition & weitsicht

Was ändert sich dadurch?

Das bisherige kamerale Rechnungswesen stellt nur die Einnahmen und Ausgaben eines Haushaltsjahres gegenüber. Damit fehlen wichtige Informationen für die Steuerung einer modernen Gemeinde: Welches Vermögen besitzt die Gemeinde? Wie verändert es sich? Wie viel kosten gemeindliche Dienstleistungen?

Diese und weitere Fragen beantwortet das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR). Mit diesen Informationen kann der Gemeinderat der Gemeinde Ilsfeld fundiertere Entscheidungen treffen und seine Verantwortung gegenüber künftigen Generationen wahrnehmen.

Um einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen, müssen nicht wie bisher die Einzahlungen den Auszahlungen entsprechen. In der Systematik des NKHR ist der Haushalt dann ausgeglichen, wenn so viele Erträge erwirtschaftet werden, dass alle Aufwendungen gedeckt sind. Es müssen also nicht mehr nur die Ausgaben erwirtschaftet werden, sondern zusätzlich auch die Abschreibungen auf das vorhandene Vermögen sowie Rückstellungen für zukünftige unausweichliche Ausgaben. Damit wird sichergestellt, dass die Gemeinde Ilsfeld nicht von ihrer Substanz zehrt bzw. den nachfolgenden Generationen immer größere Schulden ohne Gegenwert hinterlässt.

Wie wird das NKHR in Ilsfeld eingeführt?

Das Projekt NKHR wird auf Grund der umfangreichen anstehenden Änderungen in folgende fünf Teilprojekte untergliedert:

- Teilprojekt 1: Vermögensbewertung und Eröffnungsbilanz
- Teilprojekt 2: Produktplan und Haushaltsstruktur
- Teilprojekt 3: Kosten- und Leistungsrechnung
- Teilprojekt 4: Bewirtschaftung Kasse/Rechnungswesen
- Teilprojekt 5: Softwareumstellung und Mitarbeiterqualifikation

Die genaue Zeitschiene für das Projekt NKHR in Ilsfeld wird noch im zweiten Halbjahr 2016 festgelegt.